

# Entwicklung des Investitionsbedarfs der ÖPNV-Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt

Eine Untersuchung im Auftrag des VDV-Ost vom Sommer 2020





---

## Vorbemerkung

---

Die in Politik und Gesellschaft diskutierte Mobilitätswende besitzt auch grundlegende Auswirkungen auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Land Sachsen-Anhalt. Zur Einschätzung der bestehenden Situation ist dabei eine fundierte Datenbasis grundlegend erforderlich.

Der VDV-Landesgruppe Ost erhebt kontinuierlich verschiedene Daten seiner Mitgliedsunternehmen zu zukünftigen Investitionsanforderungen. Diese Erhebung wurde zuletzt im Sommer 2020 durchgeführt.

Dabei stehen traditionell folgende Themen im Mittelpunkt:

- Entwicklung der Altersstruktur der Fahrzeuge und ableitbarer Anschaffungsbedarf
- Erforderliche Investitionen in Infrastruktur für Betrieb und Vertrieb

Dazu kommen anlassbezogene Sonderfragen.

Aus den in diesem Jahr erhobenen Daten wurden mit Unterstützung des Planungsbüros für Verkehr (PBV) die in dieser Broschüre zusammengefassten Eckwerte ermittelt.

## Fahrzeualter

---

Für das Fahrzeualter wurden Durchschnittswerte für Bus und Straßenbahn ermittelt:

→ Bus: 7,0 Jahre

→ Straßenbahn: 20,8 Jahre

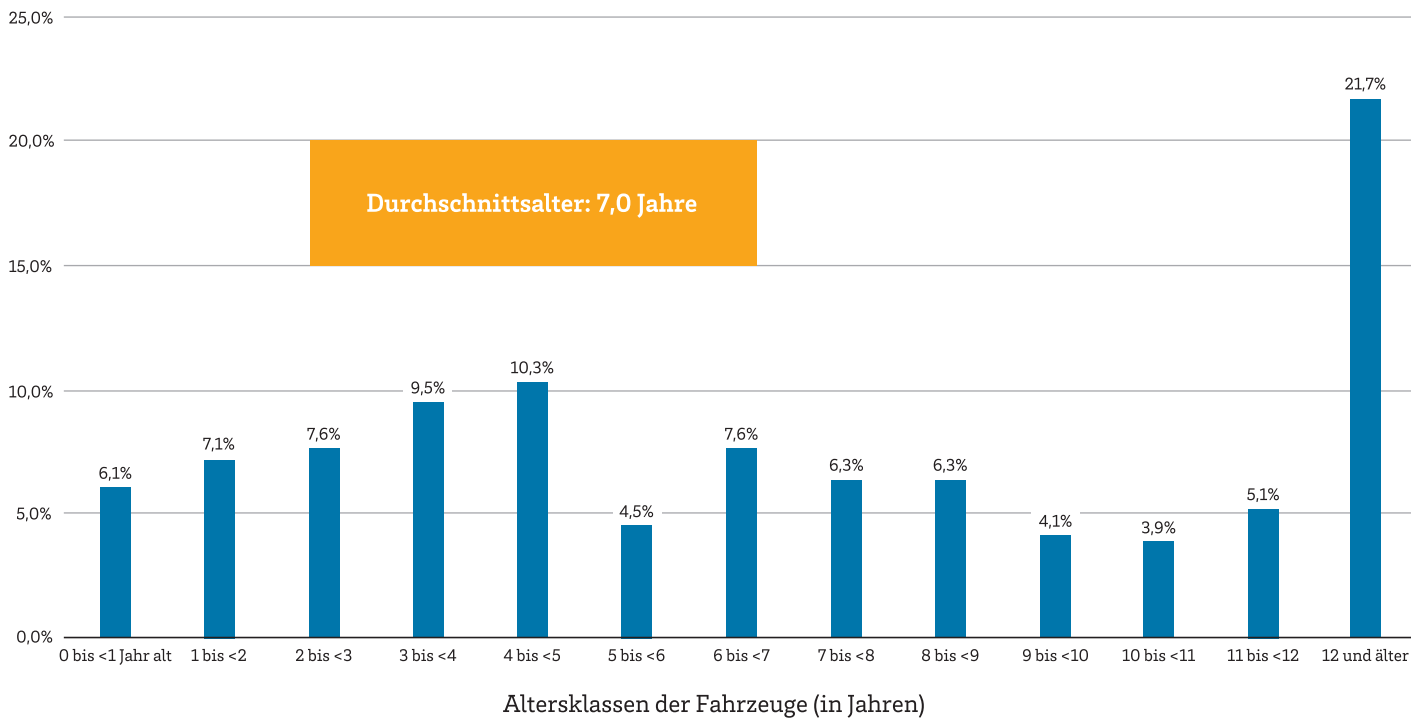
Zur letzten Erhebung 2018 hat sich das Fahrzeualter beim Bus um 0,8 Jahre verringert. Damit hat sich das Durchschnittsalter insgesamt in eine positive Richtung entwickelt. Trotzdem liegt es noch über der angemessenen Zielgröße von 5-6 Jahren.

Bei der Straßenbahn erhöht sich das Durchschnittsalter auf 20,8 Jahre. Grund hierfür ist die fehlende Investitionstätigkeit in den letzten Jahren.

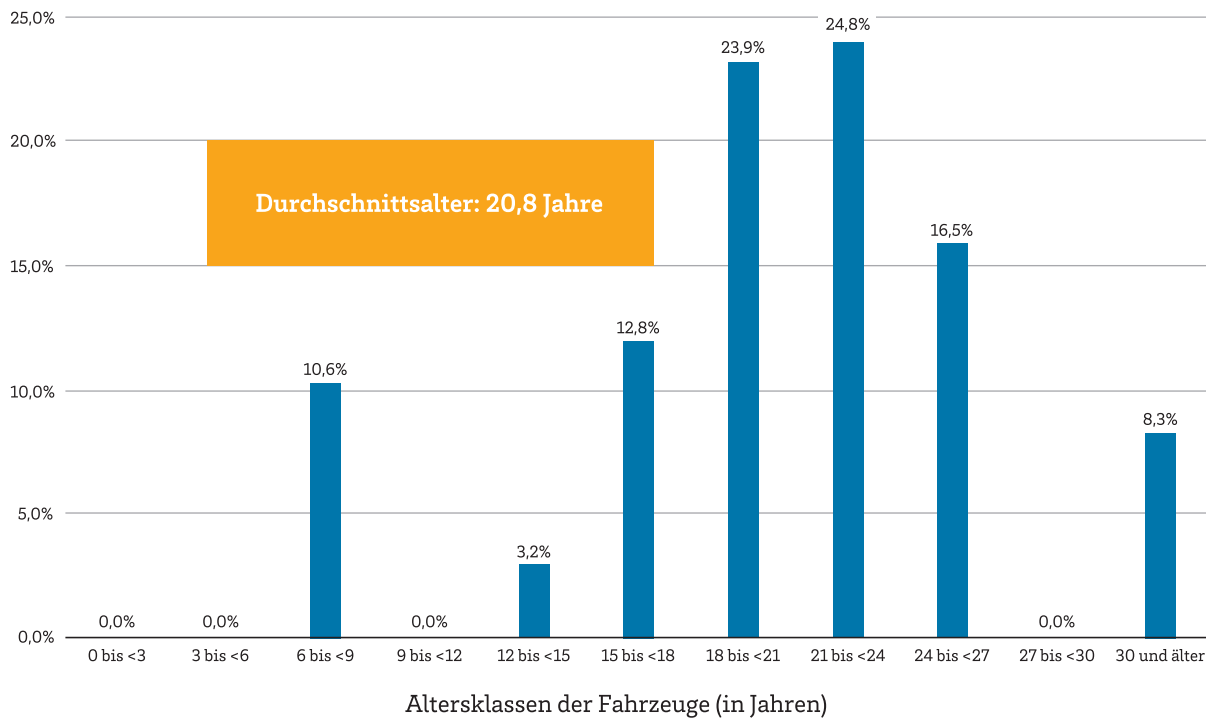
Bezogen auf den Gesamt-Landesdurchschnitt wäre ein Durchschnittsalter von 15-18 Jahren als angemessen zu bezeichnen.



## Altersstruktur der Fahrzeuge (Bus) von VDV-Unternehmen in Sachsen-Anhalt



## Altersstruktur der Fahrzeuge (Tram) von VDV-Unternehmen in Sachsen-Anhalt





## Datenauswertung zum Investitionsbedarf

---

Neben dem Bedarf für eine kontinuierliche Erneuerung der Fahrzeugflotte wurde ein durchschnittlicher Wert für die jährlichen Re-Investitionen in Anlagen der Infrastruktur ermittelt. Hierzu zählen:

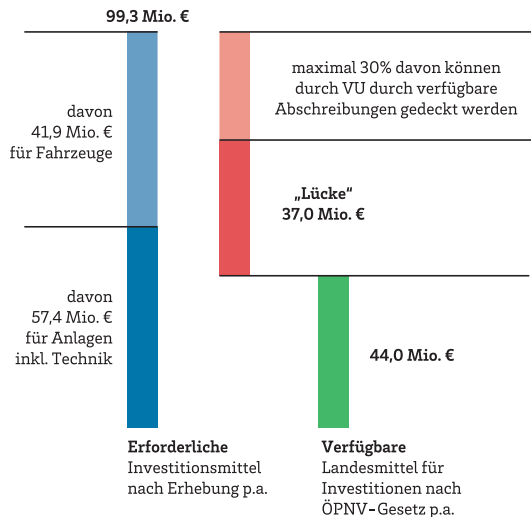
- Betriebsanlagen inkl. Betriebshof
- Betriebstechnik/ -software
- Leittechnik & Steuerungssysteme (Erhalt & ggf. neue Standards)
- Vertriebstechnik/ -software (Erhalt & ggf. Neuanschaffung) plus evtl. E-Ticketing

- Fahrgastinformationsanlagen/ -software
- Systemverknüpfungen (P&R, B&R etc.)
- sonstige Investitionskosten

Dieser Wert wurde mit den verfügbaren Fördermitteln des Landes und einer Schätzung über die Eigenbeteiligung der Unternehmen aus betrieblichen Abschreibungen verglichen. Die folgende Auswertung basiert auf den Daten der Unternehmen in Sachsen-Anhalt sowie auf eigenen Hochrechnungen.



## Vorhandene Investitionsmittel p.a. aus ÖPNV-G vs. Erforderliche Investitionsmittel



- Die Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt haben einen jährlichen Re-Investitionsbedarf von rund 99,3 Mio. € für die vorhandene Infrastruktur und die eingesetzten Fahrzeuge (bei den Anlagen nicht inflationsbereinigt – daher real noch höher einzuschätzen).
- Dem stehen Fördermittel in Höhe von 44 Mio. € zur Verfügung (inkl. Förderung der Beschaffung von Straßenbahnfahrzeugen).
- Es wird angenommen, dass die Unternehmen ca. 30% der nicht geförderten Investitionen selbst erbringen können (Referenzwert einer Intraplan-Untersuchung für den ÖPNV in NRW, 2012).
- Im Ergebnis verbleibt eine Lücke von rund 37 Mio. €, die nicht geschlossen werden kann. Diese Re-Investitionen werden zur Zeit nicht getätigt und in die Zukunft verschoben.

## Weitere Ergebnisse

---

Weiterhin wurden verschiedene Merkmale der eingesetzten Busse erfragt:

- Anteil Niederflur
- Antriebsart
- Anteil Euro-6-Norm

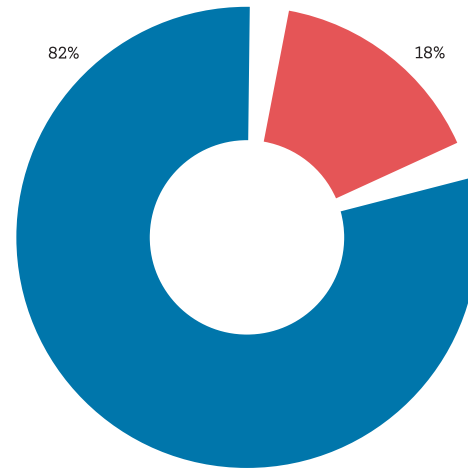
Im Vergleich zur Erhebung 2018 ist der Anteil niederfluriger Fahrzeuge weiter gestiegen. Er beträgt mittlerweile ca. 80% der eingesetzten Busse.

Der Anteil alternativer Antriebsformen liegt bei ca. 15%.

Zum zweiten Mal wurde der Anteil von Fahrzeugen mit Euro-6-Norm erhoben. Dieser liegt mittlerweile bei ca. 40%.

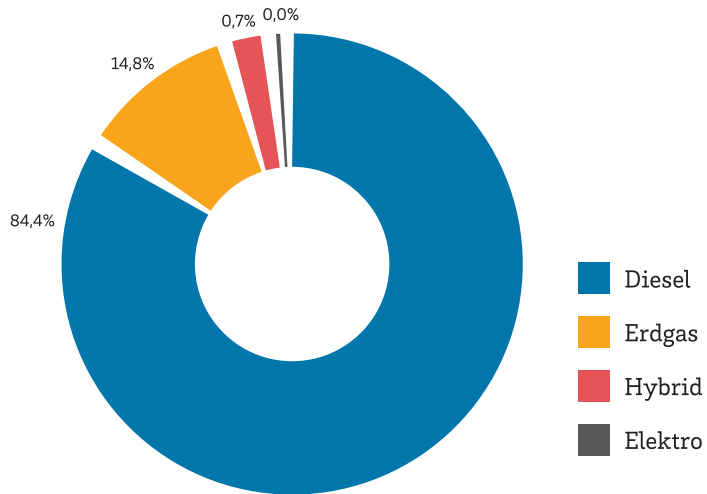


## Anteil Niederflur (Bus) von Fahrzeugen der VDV-Unternehmen in Sachsen-Anhalt

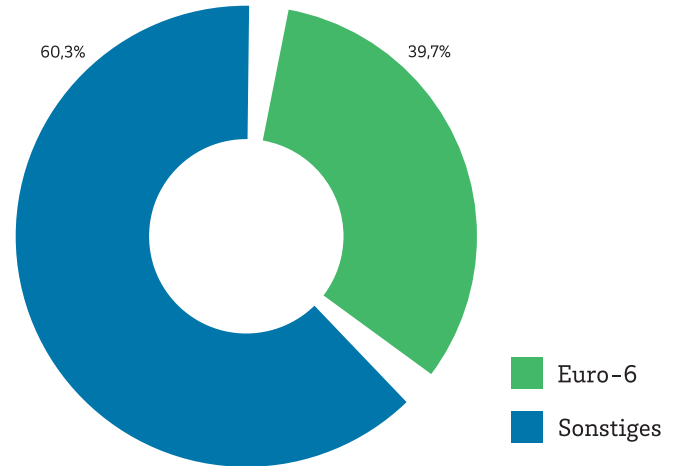


- Niederflurfahrzeuge
- keine Niederflurfahrzeuge

## Antriebsart der Fahrzeuge (Bus) von VDV-Unternehmen in Sachsen-Anhalt



## Anteil Euro-6-Norm (Bus) von Fahrzeugen der VDV-Unternehmen in Sachsen-Anhalt



---

## Wussten Sie schon...? Interessante Fakten am Rande

---

### → Angebot bei Corona-Pandemie im Frühjahr

Im Rahmen der Corona-Pandemie kam es bei den befragten Unternehmen überwiegend zu Leistungskürzungen. Insgesamt gehen aber ca. 80% davon aus, dass langfristig der *Normalzustand* wieder erreicht wird (Stand: August 2020).

### → Anteil Schülerverkehr

Insgesamt ca. 40% der von den Unternehmen in Sachsen-Anhalt beförderten Fahrgäste sind Schüler.

### → Alternative Antriebsformen

Bis 2022 werden ca. 20% der bisher geplanten Neubeschaffungen im Busbereich in alternativen Antriebsformen erfolgen. Im Hinblick auf die kommenden Anforderungen der EU für die Beschaffung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben werden die Unternehmen auch hierfür staatliche Förderung benötigen. Im Übrigen werden mehr Fahrzeuge benötigt, da z. B. bei Elektrobussen die Reichweite der Fahrzeuge und damit deren Verfügbarkeit im Betrieb sinkt.



# Impressum

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)  
Landesgruppe Ost (Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt)  
Werner Faber  
Leipziger Platz 8  
10117 Berlin

